

Das Kind hat keine Mutter mehr

gedicht

A. Bräuer

Moderato

Musik

Karman Hecke Op. 44

p. dolce.

Auch dieses Kind hat Rosenwangen und heiter lacht sein frischer
In ihrem Sarg hat es ge- set- zen, Der Blumen Spiel- lein sich ge-
Da armes Kind, es schlägt die Stunde, dass du dein Leben- glied ganz ver-
Doch nahen einst die trüben Tage, dann tröste ihr gedächtnis
Und alles kommt mit warmen Trübe. Entgegen dir an jedem

Mund doch giebt es seh- nendes Ver- langen sich oft in sei- nem Auge
freut und bald die Tod- te schon verges- sen. Das Leben hat ihr Bild ver-
steht und an der auf- geriss'nen Wunde, Verblutend fast zu Grunde
dich sie hat gefleht, dass ohne Blage, das Glück der Kindheit dich ver-
ort das ist der Heim- gegang'nen Liebe, sie wirbt für dich bei andern

Mund Es sucht, als ob ihm etwas feh - le, als laste ein Verhängnis
streut: Nur wenn das Kind im Schlaf ge - hor - gen, stellt sie ein Traum verklärt ihm
gehst: Dann fühlst du, dass in deiner Le - ber, die aller - schön - ste Stelle
strich: Als deine Mut - ter dich ver - lassen, nahm sie mit sich auch deinem
fort: Wie soll ein rau - hes Wort dich schrecken, sie webt, ein En - gel um dich

Schwer noch unbewusst auf seiner See - le, das Kind hat hei - ne Mutter
dar, und froh erzählt es dann am Morgen, das seine Mut - ter bei ihm
leer und tief macht dich das Wort er - beben: ich habe hei - ne Mutter
Schmerz, denn hördest du ihm schon er - fassen, zerbrochen war sein kleines
her und flüstert Mitleid dir zu wecken, das Kind hat hei - ne Mutter

mehr: noch unbewusst auf seiner See - le: das Kind hat keine Mutter mehr
war und froh erzählt es dann am Morgen das seine Mutter bei ihm war
mehr und tief macht dich das Wort er - beben: das Kind hat keine Mutter mehr
Horn denn hördest du ihm schon er - fassen, zer - brochen war sein kleines Horn
mehr und flüstert Mitleid dir zu wecken, das Kind hat keine Mutter mehr.